



## Oldtimer-Spritze geht in "Ruhestand"

Mörnsheimer Marktrat bewilligt Neuanschaffung und kritisiert mangelnde Parkdisziplin

**Mörnsheim (EK) Die Feuerwehr Haunsfeld erhält eine neue Tragkraftspritze. Nachdem die Regierung einen Zuschuss genehmigte, beschloss der Marktgemeinderat einstimmig die Beschaffung einer TS 10 Iveco Eurofire zum Preis von 11 900 Euro. An Zuwendungen werden 3800 Euro erwartet.**

Damit kann die derzeitige Pumpe der Marke Bachert mit dem Baujahr 1952, die genau 60 Jahre alt ist, in den „Ruhestand“ versetzt werden. Und alle Ortsfeuerwehren besitzen die Tragkraftspritze selben Typs.

Die Anregungen aus den einzelnen Bürgerversammlungen wurden zudem behandelt, wobei festgestellt wurde, dass das Interesse an den Versammlungen von Jahr zu Jahr merklich nachlässt. Ursachen dafür wurden nicht genannt. Die Anregungen wurden größtenteils bereits in den Versammlungen beantwortet. Der Marktgemeinderat bestätigte bereits erfolgte Aufträge, wie zum Beispiel die Geschwindigkeitsmessungen an mehreren Ortsstraßen das Räumen von Gräben, und den Hinweis im Gemeindeblatt über das Parkverhalten viele Bürger in Ortsstraßen. Oftmals wird beidseitig oder in Verbotszonen geparkt. Hier appelliert der Gemeinderat an die Vernunft der Bürger, andernfalls müssen entsprechende Kontrollen angeregt werden. Weitere Themen waren die Friedhofsanierung, zu schnelles Fahren von Mountainbikern auf steil abfallenden Wegen und Ortsstraßen sowie der Ausbau des Radwegs Mühlheim-Rögling.

In der Versammlung in Mühlheim wurde vor allem das Parkverhalten am Lindenplatz moniert: Trotz Verbotsschildern wird am neu gestalteten Platz geparkt, obwohl sich ein öffentlicher Platz nur wenige Meter entfernt befindet. Diskutiert wurde auch eine Nutzung beziehungsweise Sanierung der Alten Schule in Mühlheim. Das Amt für Ländliche Entwicklung würde Fördergelder bereitstellen, allerdings zweckgebunden für eine Begegnungsstätte für Vereine oder Gruppierungen. In der Versammlung wurde kein Bedarf genannt, weil Jugend wie Senioren bereits ihre Treffpunkte besäßen. Der Marktgemeinderat wird eine Entscheidung treffen, sobald die Kostenschätzung für eine mögliche Sanierung vorliegt. Weitere Punkte waren die Anbringung eines Verkehrsspiegels, die Verbesserung von Wegen und die Änderung der Ehrenordnung, der der Marktgemeinderat nicht entsprach. Allerdings wird angeboten, bei internen Vereinsehrungen mitzuwirken.

In der Versammlung in Ensfeld wurde an die Bevölkerung appelliert, einen neuen Jagdvorstand zu wählen, zumal derzeit der Bürgermeister als Notvorstand fungiert und die Gemeinschaft von ortsansässigen Bürgern geführt werden sollte. Bei einem Ortstermin wird eine mögliche Gestaltung der oberen Dorfstraße durch den Marktgemeinderat besichtigt.

Der Bauantrag über die Nutzungsänderung des Anwesens Marktstraße 11 (Bottle-Shop) mit Außenwerbung fand das gemeindliche Einvernehmen des Rates. Die Pläne werden zur Genehmigung dem Landratsamt vorgelegt. Die Betreiber beabsichtigen, den bestehen Getränkemarkt mit einem Backshop und Café sowie dem Angebot von Kurzwaren zu erweitern. Der Antrag auf Bau einer Maschinenhalle mit Getreidelager in Mühlheim durch Heribert Mayinger fand ebenso Zustimmung. Die Wohnung im Dachgeschoss des Hauses der Vereine wurde ab 1. September neu vermietet.

Bürgermeister Richard Mittl gab auch den Jahresbericht über die Beteiligung der Marktgemeinde an der Bürgerenergiekraftwerksgesellschaft bekannt. Dabei wurden bis zum 14. Dezember 2011 insgesamt fast 47 000 KWh ökologischer Strom durch eine Photovoltaik-Anlage erzeugt, die eingesparte Menge an CO-2 beträgt über 30 Tonnen. Die Vergütung nach EEG beträgt 15 300 Euro. Im Herbst dieses Jahres ist der Anschluss einer Wasserkraftanlage mit 4 KW vorgesehen.